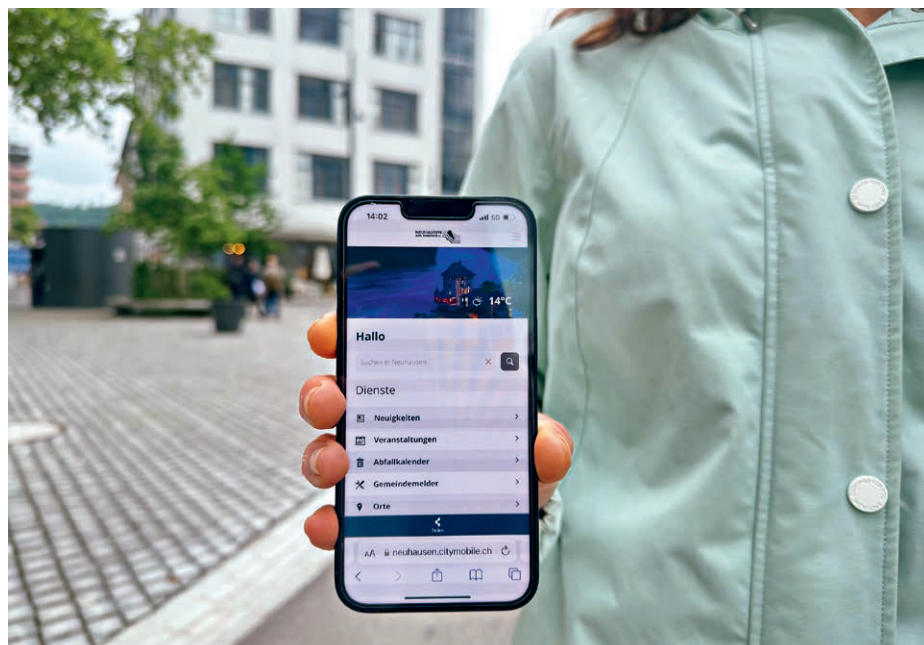


GEMEINDE-APP FÜR NEUHAUSERINNEN UND NEUHAUSER



Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Gemeinde-App vorzustellen. Mit Funktionen wie dem Abfallkalender, der News-Seite oder der Möglichkeit für Vereine, Veranstaltungen selbst zu erfassen, ist die App auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner von Neuhausen am Rheinflall zugeschnitten. Auf Seite 4 erfahren Sie mehr über die nützlichen Funktionen und weshalb es sich lohnt, sich die App auf das Smartphone zu laden.

Ob neue öffentliche Veloservices-tation, Notrufsäulen oder E-Trotti Testbetrieb: Auf den Seiten 2 und 3 erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Neuerungen in der Gemeinde.

Den idyllisch gelegenen Aazheimerhof ausserhalb von Neuhausen am Rheinflall kennen Sie bestimmt. Vielleicht haben Sie auch bereits dem kleinen Hofladen einen Besuch abgestattet und die beliebte Urdinkel-Pasta gekauft. Auf Seite 5 erzählen Barbara und Christian Schwyn aus

ihrem abwechslungsreichen und strengen Alltag als Betriebsleiter.

Wer gerne spazieren geht oder grilliert, hat sie bestimmt schon bemerkt: Die schönen Bänke und Grillstellen in Neuhausen am Rheinflall. Manch eine davon wurde vom Verschönerungsverein aufgewertet. Mehr über die Aufgaben des Vereins lesen Sie auf Seite 7.

Der Verein «Satus Neuhausen» hat einiges zu bieten: Er bietet Sportbegeisterten und solchen, die es werden möchten, die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und soziale Kontakte zu knüpfen. Mehr dazu auf Seite 7.

Der Historiker Martin Harzenmoser hat einmal mehr eine Perle ausgegraben: Auf Seite 6 erfahren Sie mehr über die bewegende Geschichte des prächtigen Landguts Löwenstein.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre und eine schöne Sommerzeit!

Sarah Dubs für das Redaktionsteam

EDITORIAL



Willkommen in NEU-Hausen

Zusammen mit dem Frühling haben viele neue Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Gemeinde Einzug gehalten. Die Gemeinde hat ein neues Gesicht; die Fassaden des Rhytech-Areals und auch des Industrieplatzes wurden mit neuem Leben gefüllt. Am Abend funkelt Licht und tagsüber sind Mobiliar und Vorhänge eindeutige Zeichen für Wohnlichkeit. Mit dem Sommer kommen die bekannten Neuhauser Festivitäten, die das Leben auch ausserhalb der vier Wände bereichern. Ich denke an die beliebten Mittwochkonzerte, das «Fäscht für alli» und an weitere Feste auf unseren Plätzen, wie etwa der Badi, dem Platz für alli, dem Industrieplatz...und...und... «es läuft öppis» – in Alltagssprache ausgedrückt. Sie, als neue Bewohnerinnen und Bewohner werden Teil davon.

Herzlich willkommen!
Franziska Brenn

INHALT

- 1 Editorial
- 2–3 Aus der Gemeinde
- 4 Gemeinde-App
- 5 Porträt
- 6 Alts us Neuhuuse
- 7 Verein us Neuhuuse
- 8 Letzte Seite

AUS DER GEMEINDE

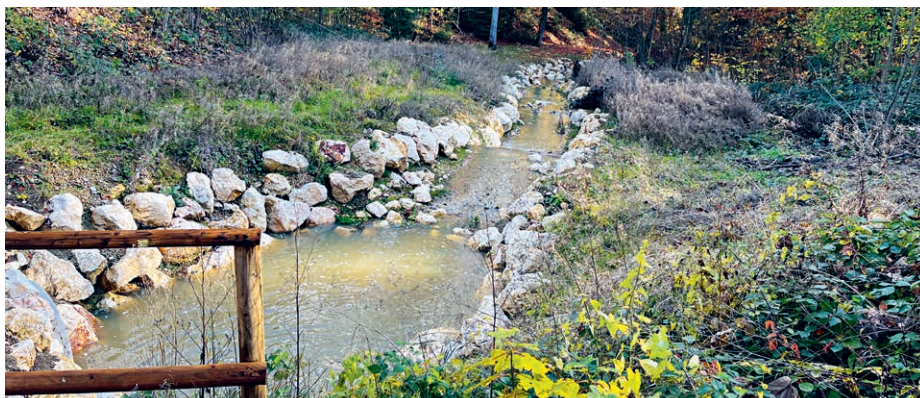
Neuer Neophyten-Abfallsack

Engagement für mehr Biodiversität: Als erste Gemeinde in der Region führt Neuhausen am Rheinfall einen Neophyten-Abfallsack ein. Mit dem orangen Sack können die Einwohnerinnen und Einwohner die Pflanzen korrekt entsorgen und so einen wichtigen Beitrag zum Schutz der heimischen Flora leisten. Als Neophyten werden gebietsfremde Pflanzen bezeichnet, die die heimische Flora verdrängen. Dazu zählen beispielsweise der beliebte Sommerflieder, Goldrute oder Kirschlorbeer. Werden diese Pflanzen mit der Grünabfuhr entsorgt, führt dies dazu, dass sie sich immer stärker verbreiten.

Die Entsorgung des Neophyten-Abfallsackes ist für die Bevölkerung kostenlos, dieser wird mit dem Schwarzkehricht eingesammelt. Die Verteilung der Säcke erfolgte dieses Jahr durch die Technischen Betriebe. Weitere Säcke können beim Werkhof Chlaffental oder bei der Zentralverwaltung gratis bezogen werden.

Offenlegung des Congobaches

Von Christian Di Ronco



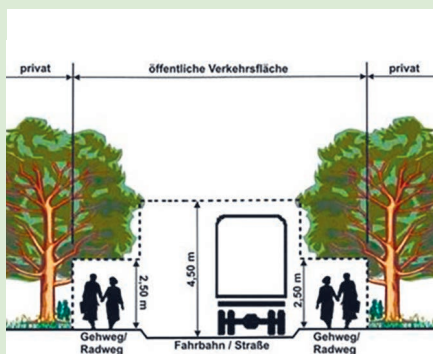
Aufgrund verschiedener Starkniederschlagsereignissen im Jahre 2018 sowie den daraus entstandenen Schäden hat sich die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall in Absprache mit Tiefbau Schaffhausen entschieden, den Congobach im Gebiet Durstgraben und Tobel offenzulegen. Im Zuge der Offenlegung wurde die alte Bachleitung von der Zollstrasse bis oberhalb der Nohlstrasse wieder in Betrieb genommen. Der nun freigelegte Bach führt vom Auslaufbauwerk unterhalb der Brunnenwiesenstrasse über die Waldlichtung bis zum Viadukt

der SBB. Im untersten Abschnitt wurde der Bach leicht mäandrierend angeordnet. Durch den längeren Weg, welcher das Wasser hier zurücklegt, kann das Gefälle reduziert werden. Mit der Offenlegung wurden die folgenden Projektziele umgesetzt:

- Schadloses Ableiten des Congobaches in den Rhein
- Wiederherstellen des natürlichen, offenen Verlaufs des Congobaches
- Trennung des sauberen Bachwassers von verschmutztem Abwasser aus den Hochwasserentlastungen Otternstall und Rigistrasse

Information der Verwaltungspolizei Hecken schneiden

Grünhecken, Sträucher und Bäume entlang von Verkehrswegen müssen zurückgeschnitten werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik «AKTUELLES»



Notrufsäulen in Betrieb

Seit Mitte März sind an den Standorten der Notfalltreffpunkte bei den Schulhäusern Gemeindewiesen und Rosenberg sowie bei der Rhyfallhalle Notrufsäulen in Betrieb.

Die Notfalltreffpunkte werden bei Bedarf eingerichtet und dienen als Anlaufstelle bei nicht funktionierenden Kommunikationsmitteln im Fall von Katastrophen und Notlagen. Mit der nun erfolgten Ergänzung mit den Notrufsäulen wird eine bessere Erreichbarkeit von Einsatzkräften bei Stromausfall sichergestellt. Die Notrufsäulen verfügen über eine integriertes batteriegestütztes Polycom-Funkgerät, sind einfach zu bedienen und funktionieren bei Stromausfällen während mehrerer Stunden. Somit ist es der Bevölkerung bei einem Notfall nun jederzeit möglich, einen Notruf abzusetzen, auch wenn der Notfalltreffpunkt nicht in Betrieb ist.



Öffentliche Veloservicestation auf dem Industrieplatz

Ein platter Reifen ist ärgerlich. Insbesondere dann, wenn keine Pumpe griffbereit ist. Genau hier kommt die neue öffentliche Veloservicestation auf dem Industrieplatz zum Einsatz: Die neue Station ermöglicht es Velofahrenden ihr Fahrrad unkompliziert aufzupumpen und kleinere Reparaturen selbst zu beheben. Die Station besteht aus einer Velopumpe sowie einer Werkzeugbox, die die wichtigsten Werkzeuge für kleinere Velo-Reparaturen enthält. Die Pumpe funktioniert für alle gängigen Ventile und erzeugt einen Druck von vier Bar. Zudem verfügt die Station über eine Vorrichtung, um das Velo für die Reparatur aufzuhängen.

Mit der Veloservicestation leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag an die Veloinfrastruktur und betont ihr Engagement als Energiestadt. Die öffentliche Velopumpstation ist im Rahmen des Projektes «smart!mobil» entstanden und soll eine nachhaltige Mobilität fördern.



5 Fragen an...

Das Interview wurde von den KV-Lernenden Elona Avdiji & Erina Hajdari geführt.

In dieser Rubrik stellen wir Mitarbeitenden der Gemeinde ein paar Fragen. Für diese Ausgabe haben wir Thomas Felzmann, Raumplaner und Fachstelle Ökologie, interviewt.



Stellen Sie sich bitte vor:

Mein Name ist Thomas Felzmann, ich bin verheiratet und 44 Jahre alt. Als Papa von zwei Kindern verbringe ich meine Freizeit mit der Familie. Am liebsten entschleunige ich in der Natur beim Klettern und Bouldern.

Welche Hauptaufgaben umfasst Ihre Position?

Sie umfasst die kompletten Sachbereiche der Raum- und Verkehrsplanung sowie den Fachbereich Ökologie. Zu meinen Hauptaufgaben gehört sicherlich die Nutzungsplanung.

Wie lange dauert es, bis ein Projekt umgesetzt wird?

Für ein Agglomerationsprojekt wird ein Konzept erstellt und dem Bund eingereicht, was etwa 1.5 Jahre dauert. Die Genehmigung dauert nochmals ein halbes Jahr. Vor der Umsetzung muss oft eine Volksabstimmung stattfinden. Nach deren Annahme kann die Umsetzung beginnen.

Welchen Herausforderungen begegnen Sie im Arbeitsumfeld?

Die Raumplanung beschäftigt sich damit, wie etwas in der Zukunft genutzt wird. Da gibt es verschiedene Interessen, die berücksichtigt werden müssen, wie etwa jene des Naturschutzes oder des Denkmalschutzes. Auch die Bedürfnisse der Bevölkerung sind zu berücksichtigen. Die grösste Herausforderung besteht darin, all diese Interessen unter einen Hut zu bekommen.

Was hat sie in den Jahren zuvor beschäftigt?

Vorher habe ich als gelernter Landschaftsgärtner im Privatgartenbau gearbeitet.

Wie möchten Sie sich zukünftig weiterbilden?

Wenn man sich weiterentwickeln möchte, empfiehlt es sich, als Basis Netzwerke zu pflegen und gezielt Weiterbildungskurse zu besuchen. Letztendlich entwickelt man sich aber mit vielfältigen Projekten am meisten weiter.



Bildcredits: TIER

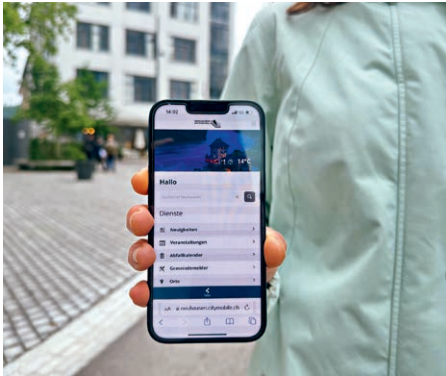
E-Trotti Testbetrieb

Praktisch und schnell: E-Trottis sind insbesondere für Kurzstrecken eine gute Alternative zum Auto.

Seit Anfang Mai können die E-Trottis und E-Bikes der Firma TIER nun testweise auch in Neuhausen am Rheinfluss genutzt werden. Mit dem Testbetrieb möchte der Gemeinderat eine nachhaltige Mobilitätsform als Ergänzung zum ÖV und eine Alternative zum Auto für Kurzstrecken anbieten. In der Gemeinde sollen an ausgewählten Standorten wie dem Gemeindehaus, am Industrieplatz oder auf dem Rhytech-Areal die von der Firma TIER angebotenen E-Trottis und E-Bikes zur Verfügung stehen.

DIE GEMEINDE IM HOSENSACK

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall lanciert eine Gemeinde-App, die als praktische Begleiterin im Alltag dient. Mit Funktionen wie dem Abfallkalender und einer News-Seite ist die App auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner zugeschnitten und bietet stets aktuelle Informationen über das Geschehen in der Gemeinde. Von Sarah Dubs



Mit der Gemeinde-App von Neuhausen am Rheinfall haben die Einwohnerinnen und Einwohner eine praktische Plattform, um sich über das lokale Geschehen zu informieren, aktiv teilzunehmen und ihre Gemeinde mitzugestalten. Im Folgenden erfahren Sie mehr über die verschiedenen Funktionen der App und weshalb es sich lohnt, diese auf dem Smartphone zu installieren.

Neuigkeiten

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse, Termine und weitere News: In der Rubrik «Neuigkeiten» werden regelmässig wichtige Informationen und Updates aus der Gemeinde veröffentlicht. Dank der benutzerfreundlichen Struktur können Sie gezielt nach bestimmten Themen suchen oder sich einfach durch die aktuellen Meldungen scrollen. Die App hält Sie stets auf dem Laufenden und ermöglicht es Ihnen, aktiv am Geschehen der Gemeinde teilzuhaben.

Veranstaltungen

Die Rubrik «Veranstaltungen» bietet den Nutzerinnen und Nutzern einen umfassenden Überblick über alle kommenden Events und Aktivitäten in der Gemeinde. Vereine haben zudem die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst zu erfassen, so dass diese für alle App-Nutzer sichtbar sind.

Gemeindemelder

Ob Schlagloch in der Strasse, falsch entsorgter Abfall oder eine kaputte Strassenbeleuchtung: Mit der Funktion «Gemeindemelder» können Sie Mängel unkompliziert melden. Einfach ein Foto machen, Ort und Uhrzeit angeben – unsere technischen Betriebe kümmern sich um die Behebung, sofern das Problem in unser Zuständigkeitsgebiet fällt. Falls Sie möchten, werden Sie per Mail oder via Push-Nachricht über den Bearbeitungsprozess auf dem Laufenden gehalten.

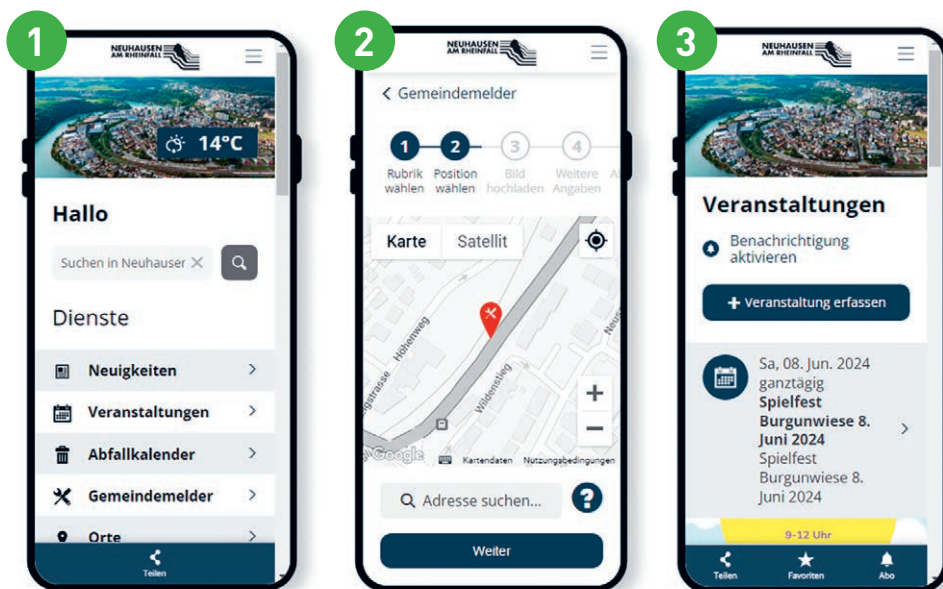
Abfallkalender

Mit dem praktischen Abfallkalender haben Sie die Abholdaten stets im Überblick. Falls gewünscht, kann auch die Push-Meldung abonniert werden – So verpassen Sie garantiert keine Abholung. Die praktische Übersichtskarte zeigt Ihnen ausserdem, wo sich die Sammelstellen befinden und welche Stoffe wo entsorgt werden können. Fällt eine Abholung wegen einem Feiertag aus, erfahren Sie das Alternativdatum ebenfalls in der App oder via Push-Meldung.

Orte

Die Funktion «Orte» bietet einen Überblick über alle relevanten Orte in der Gemeinde. Von Restaurants und Cafés, über öffentliche Einrichtungen bis hin zu Freizeitmöglichkeiten – mit nur einem Klick erhalten Sie zahlreiche Vorschläge in Ihrer Nähe.

Laden Sie jetzt die kostenlose Gemeinde-App herunter und entdecken Sie die Vielfalt an nützlichen Funktionen. Die App ist ab sofort im Google Play Store und App Store unter den Suchwörtern «Neuhausen am Rheinfall» verfügbar. Bleiben Sie informiert und vernetzt mit Ihrer Gemeinde.



- 1 Das Design der App ist übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet
- 2 Mit wenigen Klicks können Meldungen erfasst werden
- 3 Vereine können eigene Veranstaltungen unkompliziert selbst publizieren

REGIONAL, NATÜRLICH, QUALITÄTS- BEWUSST: DAS ERFOLGSREZEPT VON BARBARA UND CHRISTIAN SCHWYN

Respekt für die Natur und viel Liebe für natürliche und regionale Lebensmittel: Barbara und Christian Schwyn bewirtschaften den Aazheimerhof in Neuhausen am Rheinflall mit einer grossen Portion Leidenschaft. Was die beiden motiviert und was sie sich für die Zukunft wünschen, erzählen sie im Porträt.

Von Sarah Dubs



Eingebettet in die sanften Hügel des Südrandens liegt idyllisch der Aazheimerhof, ein Pachtbetrieb, der seit dem Jahr 1997 von Barbara und Christian Schwyn in vierter Generation geführt wird. Der Hof beherbergt rund 28 Mutterkühe mit Kälbern, Freiland-Legehennen sowie Katzen. Barbara und Christian Schwyn leben hauptsächlich von der Direktvermarktung: In der hofeigenen Produktion stellen sie in sorgfältiger Handarbeit allerlei köstliche Backwaren, über 20 Sorten Konfitüren sowie ihre beliebten Urdinkel- und Hartweizen-Teigwaren her. Ausserdem produziert die Familie Natura Beef, betreibt Ackerbau und hält Freilandlegehennen. Auch selbstgepresstes Sonnenblumen- und Rapsöl aus hofeigenem Anbau gehört zu ihrem Angebot. Die Schwyns sind ein eingespieltes Team: Während Christian sich um alle landwirtschaftlichen Belange kümmert,

organisiert Barbara die Direktvermarktung. Ihre Produkte bietet die Familie dreimal wöchentlich am «Schafuuser Puure Märkt» an sowie in ihrem kleinen Selbstbedienung-Hofladen. Alle 14 Tage ist Christian mit dem Marktanhänger vor der Landi Beringen anzutreffen. «Ich schätze diesen Ausgleich zur landwirtschaftlichen Arbeit», sagt er. Im direkten Kundenkontakt erhalte er viel positives Feedback, das motiviere ihn und zeige, dass ihre Produkte geschätzt würden. Auch Barbara ist der Austausch mit ihren Kunden wichtig. «So haben wir beispielsweise die Möglichkeit, die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass gewisse Produkte nur saisonal erhältlich sind», erklärt sie. Die Arbeit auf dem Hof ist streng. «In der Landwirtschaft muss man flexibel sein», erklärt Christian. «Wir müssen uns stets nach dem Wetter richten.» Durch die Direktvermarktung können

die beiden eigenständiger handeln und sind weniger dem Preisdiktat der Abnehmer ausgesetzt.

In Zeiten von Klimawandel und gestiegener Erwartungen der Verbraucher haben es Landwirte nicht immer einfach. Das spürt auch die Familie Schwyn. Doch Christian sieht dies pragmatisch. «Bei uns war es schon immer trocken im Sommer. Der Kanton Schaffhausen war ja nicht umsonst schon immer als Kornkammer der Schweiz bekannt», sagt er. «Was eher zum Problem wird, sind die fehlenden Winter», gibt er zu bedenken. «Die Vegetationsperiode wird immer länger, geht fast bis Weihnachten und im Februar treiben die Pflanzen schon wieder aus.»

Der Aazheimerhof liegt direkt am Wanderweg, an sonnigen Wochenenden pilgern zahlreiche Spaziergänger am Hof vorbei, man kommt ins Gespräch. «Wir haben einen guten Draht zu der Neuhauser Bevölkerung», sagt Barbara. Das ist den beiden wichtig. Manch ein Spaziergänger stattet auch dem beliebten Hofladen einen Besuch ab, um sich mit den selbst gemachten landwirtschaftlichen Produkten einzudecken. «Uns ist es sehr wichtig, dass wir mit regionalen und natürlichen Rohstoffen arbeiten», erklärt Barbara. Natürlichkeit und Qualität – Werte die den beiden sehr wichtig sind. Das engagierte Landwirte-Ehepaar wünscht sich denn auch, dass die Menschen beginnen, Lebensmitteln wieder jene Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen. «Wir leben in einem unglaublichen Wohlstand hier in Europa», gibt Christian zu bedenken.

Alts us Neuhuuse

VOM HERRENSITZ ZUM SCHULGEBÄUDE

Hoch über der Katzensteig, auf einem Felssporn, thront das Landgut Löwenstein. Einst war es Sitz adeliger Schaffhauser Familien. Seit 1908 gehört das Gebäude dem Kanton Schaffhausen und wird seither als Schule genutzt.

Von Martin Harzenmoser

Bereits im Mittelalter soll an der Stelle des heutigen Löwensteins eine Kapelle gestanden haben. Im Jahre 1429 wird dort erstmals auch ein «Bürglin», eine kleine Burg, erwähnt. Sie gehörte der Familie Löw, einem angesehenen Schaffhauser Adelsgeschlecht. Später gelangte der Landsitz in den Besitz der Familie ImThurn, die das Anwesen samt Umschwung grosszügig ausbauen liess. Im Garten befand sich im 18. Jahrhundert ein Labyrinth, in dem die Adeligen Versteck spielen konnten.

Heimliche Liebesgeschichte

1781 übernahm Johannes Büel bei den ImThurns die Stelle als Hauslehrer. Der Steiner Bäckerssohn, der eigentlich Pfarrer werden sollte, unterrichtete nicht nur die Kinder, sondern auch die junge sächsische Adelige Louise von Auleben, die nach dem Tod ihrer Eltern nach Schaffhausen gekommen war. Zwischen dem jungen Theologen und seiner 17-jährigen Schülerin entspann sich eine Liebesgeschichte, die zunächst natürlich geheim bleiben musste, denn eine Heirat war schon allein aus Standesgründen ausgeschlossen. Dank der Fürsprache von Louises Tante konnte sich das junge Paar am 22. April 1784 aber schliesslich doch noch vermählen. Die frischgebackenen Eheleute zogen wenig später nach Hemishofen, wo Büel 18 Jahre lang die Dorfschule leitete und sich als Pionier im schweizerischen Bildungswesen hervortat. Nach dem frühen Tod der Gattin, 1801, zog er nach Sachsen und wurde von Herzog Ernst I. zum Bibliothekar und später sogar zum Hofrat auf Lebenszeit ernannt. Als vermögender Mann kehrte Büel 1829 nach Stein am Rhein zurück und verfügte unter anderem in seinem Testament, dass immer am 22. April, seinem Hochzeitstag, beim Rathaus



Im Jahr 1820 gab es beim Löwenstein noch eine Parkanlage mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Bild: Privatbesitz

eine Fahne gehisst und ein Umtrunk mit 22 Flaschen Wein stattfinden sollte. Bis in die 1950er Jahre wurde diese Tradition noch gepflegt.

Handwechsel in rascher Folge

Im 19. Jahrhundert wurde der Landsitz gleich mehrfach verkauft. Mal gehört er den von Meyenburgs, dann den Familien Zündel, Schalch, Flaach und schliesslich den Rapparts.

1868 konnte der Industriepionier Heinrich Moser den Löwenstein erwerben. Er liess das Haus mit zwei doppelgeschossigen Erkern ausbauen und schenkte es wenig später seiner Tochter Emma zu Hochzeit. Schon 1886 ging das grosse Haus an den Ingenieur Karl Bänninger über, der es dem Kanton im Jahr 1908 für den grosszügigen Preis von 146'000 Fr. überliess.

Vom Landsitz zum Schulhaus

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts setzten sich Mitglieder einer gemeinnützigen Stiftung dafür ein, dass lernschwache Schülerinnen und Schüler in einer speziellen Schule unterrichtet werden. Der Kanton unterstützte dieses Projekt und so konnte das Lehrerehepaar Carl und Ida Müller im Jahre 1910 mit dem Schulbetrieb be-

ginnen. Die 26 Räume des Gebäudes füllten sich rasch. 1922 gab es im Löwenstein schon 69 Schülerinnen und Schüler, die im Lesen und Schreiben sowie im Singen und in Handarbeiten Unterricht erhielten.

1930 zog die Schule ins Pestalozziheim um. Im Löwenstein drückten fortan angehende Bäuerinnen und Bauern die Schulbänke. Seit 1993 ist der Löwenstein dem Berufsbildungszentrum Schaffhausen angegliedert. Seither werden dort zum Beispiel auch medizinische Praxisassistentinnen ausgebildet. Seit 1996 wird das gesamte Areal rund um den Löwenstein von der altra Schaffhausen betreut.

Der Löwensteiner mundet

2016 legte der Rebbauberein Neuhausen in unmittelbarer Nähe des Löwensteins einen kleinen Rehberg an. Aus den Trauben die dort wachsen, können jedes Jahr rund 120 Flaschen Wein gekellert werden. Sinnigerweise sind sie mit «Löwensteiner» angeschrieben. Dank der Fürsprache der altra könnte das Rebgebiet beim Löwenstein noch etwas ausgeweitet werden. Der Rebbauberein muss hierfür jedoch noch den Entscheid des Kantons abwarten.

Verein us Neuhausen

SATUS NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Text und Bild: Satus Neuhausen am Rheinfall

Der Verein SATUS Neuhausen ist einer der ältesten Sportvereine in der Gemeinde und blickt auf eine lange Tradition der gemeinsamen Freizeitgestaltung in Form von sportlicher Betätigung zurück. Schon immer standen Breitensport, Nachwuchsförderung, Spitzensport und Wettkampf nebeneinander im Zentrum. Auch heute liegt der Fokus auf einem regelmässigen Fitnesstraining, das sich mit kameradschaftlichen, gemeinnützigen und unterhaltsamen Aktivitäten ausserhalb der Sporthallen verbindet.

Der SATUS Neuhausen versteht sich als moderner polysportiver Verein mit einer offenen Grundhaltung, der allen Menschen von Neuhausen und Umgebung vom Vorschul- bis ins hohe Rentenalter einen sportlichen wie kameradschaftlich-sozialen Rahmen bieten soll. Unser Verein gliedert sich in verschiedene Alters- respek-



tive Sportgruppen, welche Riegen genannt werden. So trainieren die Mitglieder in der Mädchenriege, bei den Turnern oder Turnerinnen, in der Jazzriege, der Frauenriege oder der Männerriege.

Das Trainingsspektrum reicht von sportlicher Frühförderung über generelle Sensibilisierung für einen fitnessorientierten Alltag bis zur altersgerechten Bewegungsmotivation.

Unser sportlicher Auftrag schliesst auch das Üben einer ambitionierten Haltung ein, damit die Teil-

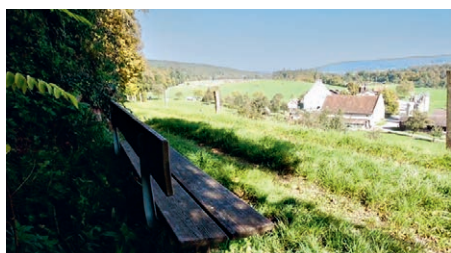


nahmen an einem Auftritt oder Wettkampf eine gekonnte Balance zwischen dem Ehrgeiz, gesteckte Ziele zu erreichen und unterhaltsamem Erleben darstellen.

Die Trainingseinheiten und -zeiten sind auf unserer Homepage (www.satus-neuhausen.ch) einzusehen. Sehr gerne nehmen wir in allen Riegen neue Mitglieder auf. Interessentinnen und Interessenten sind für ein Schnuppertraining jederzeit herzlich willkommen.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN NEUHAUSEN AM RHEINFALL

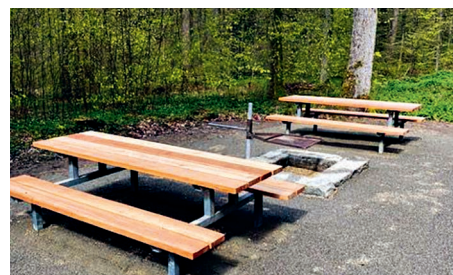
Text und Bild: Verschönerungsverein Neuhausen am Rheinfall



1901 wurde der Verschönerungsverein gegründet, der in seinen Statuten unter anderem folgende Aufgaben verankerte: Unterhalt und Vermehrung bequemer und schattiger Spazierwege, Aufstellen von Ruhebänken, Erstellen richtiger Wegweistafeln, Renovation der Ruine im Fischerhölzli (Räuberschloss), Erstellen passender Kinderspielplätze, Bepflanzung der Strassen und Wege mit Bäumen und so weiter. Da die Bedeutung des Fremdenverkehrs immer grösser und die touristische Vermarktung immer wichtiger wurde, gab sich der Verein 1936 den Namen Verkehrsverein

(VVN). Den ersten Erfolg konnte er 1938 feiern, als in einer Gemeindeabstimmung «am Rheinfall» als Ergänzung des Ortsnamens Neuhausen deutlich gutgeheissen wurde. Nebst der Organisation des Rheinfall-Feuerwerks, das ab 1966 nur noch einmal im Jahr stattfand (1911: 53), setzte sich der VVN immer für die Verschönerung des Ortsbildes ein, z.B. mit dem Geschenk von 50 Schweizer Fahnen oder mit der Restaurierung des Wasserrades am Laufensteg. 1991 (700 Jahre Eidgenossenschaft) offerierte der VVN der Neuhauser Bevölkerung am Tag der Begegnung ein Rheinfall-Feuerwerk und erstellte eine Tonbildschau über die Gemeinde. Allen Schulkindern von Neuhausen am Rheinfall, Dachsen und Uhwiesen wurde im Rahmen des Heimatkunde-Unterrichts eine Fahrt zum mittleren Felsen ermöglicht. Nach einigen Jahren als Verein Tourismus Neuhausen

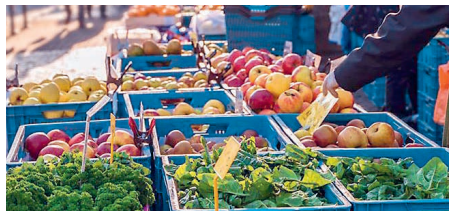
am Rheinfall wurde eine Neuausrichtung des Vereins vorgenommen, da die touristische Vermarktung ganz an Schaffhauserland Tourismus überging und seit 2009 trägt der Verein wieder seinen ursprünglichen Namen: Verschönerungsverein. Als Vereinszweck stehen weiterhin – nebst der Organisation des Rheinfallfeuerwerks – Ausführung und Unterstützung von Projekten für die Verschönerung des öffentlichen Raumes im Vordergrund und Wünsche sowie Anregungen werden gerne entgegengenommen.



Veranstaltungsagenda

Neuhuuser Markt

Jeweils freitags auf dem Platz für alli, 15:00 – 18:30 Uhr



14. Juni bis 14. Juli 2024

Fussball EM auf Grossleinwand, Rhyfallbadi Otterstall

29. & 30. Juni 2024

Plauschturnier & Beachparty, Rhyfallbadi Otterstall, tagsüber & Party ab 19:00 Uhr

30. Juni 2024

Gartengottesdienst, Musikverein Beringen & Neuhausen, Reformierte Kirche, 10:00 – 12:00 Uhr

30. Juni 2024

Konzert, Musikverein Beringen & Neuhausen, Rheinfallbecken, 13:00 – 14:00 Uhr

3./10./17./24. Juli 2024

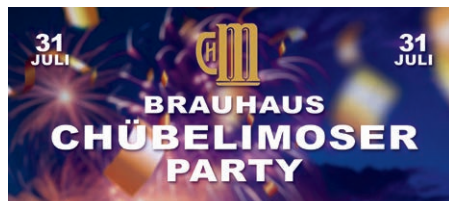
Fäscht für alli, Platz für alli, 18:30 – 23:00 Uhr

13. Juli 2024

Sommertauchen Schnuppertag, Rhyfallbadi Otterstall, 10:00 – 12:00 & 14:00 – 16:00 Uhr

13. Juli 2024

Antik- Floh- & Sammlermarkt, Platz für alli, 8:00 – 16:00 Uhr



31. Juli 2024

Chübelimoser Party, Wildenhof, ab 20:00 Uhr



31. Juli 2024

Grosses Rheinfall-Feuerwerk, ca. 21:45 Uhr

1. August 2024

Brot- und Chästeilete, Platz für alli, 10:00 – 12:30 Uhr

1. August 2024

Höhenfeuer Galgenbuck, ab 16 Uhr

7. August 2024

Fäscht für alli, Platz für alli, 18:30 – 23:00 Uhr

10. August 2024

Antik- Floh- & Sammlermarkt, Platz für alli, 8:00 – 16:00 Uhr

10. August 2024

Vietnam Day, Rhyfallbadi Otterstall, 18:00 – 22:00 Uhr

16. – 18. August 2024

43. Bus- und Wohnbus Oldtimertreffen, Langriet

17. August 2024

Ständli, Musikverein Beringen & Neuhausen, Altersheim Schindlergut, 14:00 Uhr

17. August 2024

Familienschwimmen, Rhyfallbadi Otterstall, 12:00 – 22:00 Uhr

30. August – 1. September 2024

4. Thai Street Food Festival, Platz für alli, ab 12:00 Uhr

31. August 2024

Cordon Bleu Festival, Rhyfallbadi Otterstall, 12:00 bis 22:00 Uhr

14. September 2024

Pfarreifest 111 Jahre kath. Kirche Hl. Kreuz Neuhausen, ab 14:30 Uhr

Familientreff

Zubastrasse 14, 8212 Neuhausen am Rheinfall

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 11.30
Mittwoch	9.00 – 11.30
Freitag	9.00 – 11.30
1. und 3. Samstag im Monat	9.00 – 11.30

Entsorgungsagenda

Nächste Papiersammlungen:

7. September 2024

Notfalltreffpunkte in den Quartieren:

Pausenplätze Schulhaus

- Gemeindewiesen 1

- Kirchacker

- Rosenberg



Wichtige Adressen/ Telefonnummern:

Einwohnerkontrolle

Zentralstrasse 52, Tel. 052 674 22 30

Bauverwaltung

Chlaffentalstrasse 108, Tel. 052 632 66 00

Schulverwaltung

Rheingoldstrasse 13, Tel. 052 672 69 29

Steuerverwaltung

J. J. Wepfer-Strasse 6, 8200 Schaffhausen Tel. 052 632 79 50

Bestattungswesen

Chlaffentalstrasse 108, Tel. 052 632 66 00

Verwaltungspolizei Neuhausen

Zentralstrasse 52, Tel. 052 674 23 13

Schaffhauser Polizei

Rheingoldstrasse 26, Tel. 052 632 89 20

Feuerwehr

Rheingoldstrasse 25, Tel. 118

Folgt uns auf Instagram!



@GEMEINDE_NEUHAUSEN_AM_RHF

Impressum

Ausgabe Nr. 2 / 4. Jahrgang

Auflage: 6300 Exemplare

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeindeverwaltung
Neuhausen am Rheinfall
Gemeindehaus
8212 Neuhausen am Rheinfall
052 674 21 11, info@neuhausen.ch

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG

Verteilung: Schazo AG



Neuhausen am Rheinfall
Wir sind dabei

